

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 15: Sechseläuten

Artikel: Undistingiert
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-456303>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

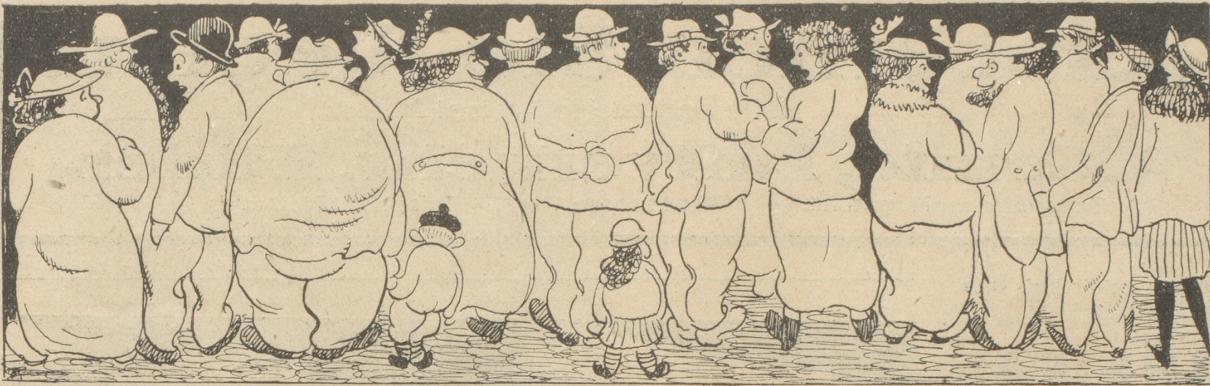
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Und isting iert

Kommen da lezhin zwei ältere Jumpern auf den Polizeiposten am Marktplatz und melden folgendes:

„Jetzt loset Sie emol die Undistinguiertheit a, wo n is scho sit bald drei Wuche jeden Obe passiert. Mer hänt doch e gmeinsams Zimmer i der Huetgah. Und do kunnnt prezis uns gegeniber jede Dag um die halbi acht zobe e so eine i s's Zimmer, s'isch e junge Ma, und zieht sich ganz blutt us, ohni daß er d'Rideaux abeloh dät. Und mer miend doch, wenn mer gege 's Fenster gehnd, perse is Fenster vis-à-vis luege. Sie kenne sich jo vorstelle, wie ein das scheniert, e so e Ungherigkeit.“

Der dienstuende Wachtmeister ordnet sofort einen Detektiven ab, der um 7½ Uhr auf dem Zimmer der beiden Damen sich einfinden soll, um den Tatbestand des öffentlichen Vergernisses selbst aufzunehmen. — Dasselben Tags um halb acht Uhr blicken hinter den Fenstergardinen des jungfräulichen Zimmers sechs Augen nach dem gegenüberliegenden Fenster, um das gesetzliche Vergernis zu nehmen. Nicht lange, das gegenüberliegende Zimmer erhellte sich und im Lichtkreis der Lampe erscheint ein Arbeiter. Dieser geht zum Waschtisch in der Nähe des Fensters, zieht sich nichtsahnend aus und beginnt, sich gründlich zu waschen.

Der Detektiv meint zu den beiden Jumpern: „Aber was wänt Sie denn, das isch doch nit anders, wenn me im e Ma si Hals und Bruscht gseht.“ Worauf die Beiden erwidern: „Ja, sie mient jetzt no us de Tisch usfestige.“

*

Im Zug sitzt eine enorm dicke Frau und weint. Ein Herr ihr gegenüber fragt sie nach ihrem Kummer. „Ach Gott,“ jammert sie, „jetzt bin ich schon drei Stationen über mein Ziel hinausgefahren und kann einfach nicht aussteigen. Jedesmal, wenn eine Station kommt, will ich hinaus, und da ich wegen meiner Dicke nicht vorwärts hinaus kann, steige ich natürlich rückwärts hinunter. Und wenn ich dann so halbwegs unten bin, dann pfeift es wieder ab und der Kondukteur stößt mich mit beiden Fäusten wieder hinein und sagt noch: wenn sie Sie mitwollen, müssen Sie etwas schneller machen.“ *Putzl*

charcuterie RUFF Poststrasse 5
 Paradeplatz Zürich 1

Trüffel-Sardellen-Frankfurter Leberwürste

Kulinarisches Musikgehör



„Was bringed Sie denn da für ein Rieschmaus?“ — „He, d'Chöchin Irene het die Bernerplatte gmacht, wo Sie gestern hstet händ.“ — „Sie sind ja gschüttlet! Ich han gseit, Sie sollde hüt die Berner Toderplatte bim „Rena“ z'Züri hole, woni kaust ha.“

SPEZIALBETON A.G. STAAD (KT. ST. GALLEN)

Kunststeinwerke

vormals K. Haug

Eisenbeton-Fabrikate

Dünnspross. Fenster
Dünnwand. Behälter
Schiffe, Masten, Früh-
beef-Kästen / Zäune
Kabelsteine etc. etc.



Kunst- u. Naturstein

Grabmalkunst / Bau-
u. Garten-Architektur
BASALTO-LIT- Trif-
Platten für starke Be-
anspruchungen

Treppenbau: Freitrag.Treppenanlagen / ohne Einmauerung, für alle Verhältnisse, Neu- wie Umbauen / auch Holzbauten, geeignet, unverwüstl. Basaltolit-Gehflächen für alle Zwecke. / Kostenlose Voranschläge nach eigenen und gegebenen Entwürfen. / Ersklassige Ausführungen. / Beste Referenzen. / Telegr.: Spezialbeton. / Telephon 434